

Jörg Gleisenstein, Co-Vorsitzender des Gemeinsamen Europäischen Integrationsausschuss

Bericht des Co-Vorsitzenden des Gemeinsamen Europäischen Integrationsausschuss zur Stadtverordnetenversammlung am 2.5.2013

Anrede

Die Bitte, regelmäßiger aus dem Gemeinsamen Ausschuss zu berichten und so die Rückkopplung mit der Stadtverordnetenversammlung zu verbessern, nehme ich gerne wahr.

Die inhaltliche Arbeit des Gemeinsamen Ausschusses besteht derzeit im Wesentlichen aus folgenden Schwerpunkten:

1. Begleitung der Umsetzung des Handlungsplanes Frankfurt (Oder) – Słubice 2010 - 2020 sowie dessen Fortschreibung,
2. Regelmäßige Information über verschiedene Aspekte der oderübergreifenden Zusammenarbeit unserer Städte und auch der Zivilgesellschaft.
3. Internationale Zusammenarbeit

Unsere inhaltliche Arbeit stützen wir dabei im Wesentlichen nicht wie andere Ausschüsse auf Beschlussvorlagen der Verwaltung – das kommt sehr selten vor -, sondern auf Berichte des Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrums und den Vorträgen derjenigen, die wir in den Ausschuss einladen. Diese Arbeitsatmosphäre wird auch dadurch unterstrichen, dass wir den Oberbürgermeister oder unsere Dezernentinnen nur selten im Ausschuss begrüßen können.

Zur Realisierung des Frankfurt-Słubicer Handlungsplanes berichtet auf jeder Sitzung das Kooperationszentrum. In einer Matrix, die regelmäßig ergänzt wird, finden sich alle Projekte und der Stand der Umsetzung. In den Protokollen des Ausschusses können Sie sich also kontinuierlich über den Umsetzungsstand informieren.

Wir haben uns im Ausschuss über die Entwicklung der neuen Buslinie 983 zwischen Słubice und Frankfurt informieren lassen und die ersten Zahlen über die gute Annahme dieser Linie mit Freude zur Kenntnis genommen. Wir begrüßen, dass die SVF schon jetzt den Prozess für Verbesserungen beim Betrieb der Linie in Angriff genommen hat.

Wir haben uns vom ICOB-Geschäftsführer, Herr Kappes, über den Stand des Ansiedlungsnetzwerkes informieren lassen und die Arbeitsweise des ICOB bei der gemeinsamen Standortvermarktung informieren lassen. Dieses Projekt läuft Ende des Jahres aus. Da eine Fortführung angestrebt wird, werden wir uns als Ausschuss aber sicherlich auch insgesamt als Stadtverordnetenversammlung in diesem Jahr noch mit dem Projekt beschäftigen.

Wir haben uns verständigt, dass im Rahmen der klimapolitischen Zusammenarbeit weiterhin ein grenzüberschreitender Austausch integriert werden soll und gemeinsame Projekte initiiert werden.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder viele gemeinsame Sportveranstaltungen. Der gemeinsame Sportkalender wurde vorgestellt und auf das Sportjahr 2012 wurde zurückgeblickt. Wie jedes Jahr gibt es in diesem Bereich zahlreiche Highlights und die Zusammenarbeit hat eine erfreuliche Normalität, die wir sehr zu schätzen und zu würdigen wissen. Dafür allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Im Ausschuss hat Herr Reuter die Struktur des Hansestadtfestes präsentiert, das vom 12. – 14. Juli stattfinden wird. Auch hier hat sich eine gewisse gute Tradition entwickelt und das Fest ist zu einer gemeinsamen Marke beider Städte geworden.

In den weiteren Sitzungen in diesem Jahr werden wir natürlich die Umsetzung der Beschlüsse der letzten StVV, insb. zur Dachmarke weiter begleiten. Wir haben außerdem Themen aus denen Bereichen Tourismus und Kultur auf der Tagesordnung.

Eine wichtige Stellung wird die Fortschreibung des Gemeinsamen Handlungsplanes Frankfurt (Oder) – Slubice einnehmen, die derzeit vorgenommen wird. Hier hat sich der Ausschuss für eine frühzeitige Beteiligung der Stadtverordneten ausgesprochen. Auch die Frage der Beteiligung der EinwohnerInnen beider Städte ist angesprochen worden, da der Handlungsplan ja auf eine öffentliche Zukunftskonferenz zurück geht. Diese ist von den Verwaltungen bisher nicht geplant.

Wir haben also glücklicherweise auch weiterhin viele Themen, die im Gemeinsamen Ausschuss behandelt werden müssen. Mit der Fortschreibung des Handlungsplanes und den zahlreichen dort enthaltenen Projekten werden wir uns insgesamt in den nächsten Monaten auch in den anderen Ausschüssen beschäftigen können.

Gerade die SlubicerInnen und FrankfurterInnen lade ich herzlich ein, sich ein Bild von dieser Arbeit zu machen. Die Sitzungen sind natürlich öffentlich.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.